

Curriculum Vitae

Angaben zur Person

Dr. Fabian Seeler

20.04.1978

BASF SE

Verheiratet, 4 Kinder



Studium

Chemie
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
1998-2004

Promotionsthema:
„Synthese, Struktur und Reaktivität von Boryl- und Borylenübergangsmetallkomplexen“
Arbeitsgruppe Prof. Dr. Holger Braunschweig

Beruflicher Werdegang

Postdoc-Aufenthalte
Universität Würzburg in Kooperation mit BASF SE
2007-2008

Berufungen / Berufliche Stationen

BASF SE

- Laborleiter für „Anorganische Synthese und Materialien“ 2008-2012
- Fachliche Leitung eines Teams „Anorganische Materialien“ seit 2012
- Ernennung zum „Senior Principal Scientist“ 2021

Arbeitsgebiete:

Entwicklung und industrielle Skalierung neuer anorganischer Materialien für Energie- und Elektronikanwendungen und Recycling anorganischer Materialien

Sonstige Funktionen

- Mitglied im Advisory Boards des “European Innovation Network on Critical Raw Materials” 2012-2014
- Teilnehmer am CheMento-Programm der GdCh seit 2014
- Mitglied des Vorstands der Wöhlervereinigung seit 2018

Ziele / Visionen für die Vorstandsarbeit

Anorganische Verbindungen und Materialien sind ein elementarer Baustein in Anwendungen der Elektronik und Energiespeicherung. Steigende Anforderungen, gepaart mit kurzen Entwicklungszyklen erfordern kontinuierliche Innovationen im Bereich der Materialien. Moderne Hochleistungsmaterialien erfordern zudem Rohstoffe, die schlecht verfügbar oder aus anderen Gründen als kritisch einzustufen sind. Daher ist eine wirtschaftliche Rückführung dieser Wertstoffe eine entscheidende Aufgabe dieser Zeit.

Voraussetzung, um diese Herausforderungen zu meistern, sind neue Ideen, die auf einem soliden, grundlegenden Verständnis aufbauen können. Diese Basis ist an deutschen Hochschulen vorhanden und wird kontinuierlich gepflegt. Die Industrie wiederum ermöglicht Innovationen durch Skalierung und wirtschaftliche Optimierung von Verfahren. Mein Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Academia kontinuierlich zu unterstützen und die jeweiligen Stärken zusammenzuführen.

Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg sind außerdem exzellente und motivierte Forscher, weshalb ich Nachwuchswissenschaftlern den hohen Stellenwert anorganischer Forschung in der Industrie vermitteln und ihnen außerdem Perspektiven für eine Karriere in der Industrie aufzeigen möchte.